



1012



8
Trauer- und Trost Music,
Als
Des Hochwohlgebohrnen Herrn/
H E R R N

Christian Ludewigs von Eberstein /

Königl. Maj. und Chursl. Durchl. zu Sachsen / wie auch
Hoch- Fürstl. Anhalt. respective Ober- Berg- Hauptmanns und
Obrißts Bachmeisters / auf Gehofen / Neuhaus und Paß-
bruch Erb- und Gerichts Herrn / auch Inhabern der
Gräffl. Mannsfeldl. Aemter Lein- und Morungen. 2c.
und

Hochwohlgebohrnen Frauen/
F R A U E N

Leonoren Sophien

Gebohrnen Freyin von Berthern / im Leben Herz-
geliebteste jüngere Fräulein Tochter/
F R A U E N

Johanna Sophia von Eberstein /

Nach dem Selbige nach wenigen Lebens- Jahren den 12.
Octobris. a. c. Dieses Zeitliche mit dem Ewigen verwechsete/
und darauff den 15. Novembr. ejusdem Anni 1707. in der
Kirchen zu Rotha solenniter Begehsetz wurde/
nach gehaltenen Gedächtnis Predigt / aus
Sap: V. v. 16. 17. folgender Gestalt entwor-
fen und vermittelst des Stolbergl.
Chori Musiciauf geführet

von
Cyriaco Kielingen / Cant. Stolb.
Eisleben / gedruckt bey Andreas Clajus.

CHORUS!

Die Gerechten werden ewiglich leben/
und der Herr ist ihr Lohn / und der
Höchste sorget für sie.

ARIA.

In schöner Trost für fromme Seelen
Bey dieses Lebens Flüchtigkeit/
Daß alle Trübsal so uns quälen/
Nur wehren eine kurze Zeit
Und dort hingegen ewigs Leben
Wird den Gerechten übergeben.

2.

Sie haben dort zum Gnaden-Lohne
Gott selbst / den theuren Helfers Mann/
Er zieret Sie mit einer Krone/
Die keine Zeit verwüsten kann/
O großer Lohn / den Gott will schencken
Den Frommen / die hier sein gedencken.

Der Höchste sorget für die Weinen
Und läset derer keinen nicht/
Ob sie gleich eine Zeitlang weinen
Sind sie doch wieder aufgericht/
Wenn sie das Ewige betrachten/
Und dieses Richtige verachten.

Chorus. Denn die Gerechten. &c ut supra.

CHORAL.

Da wird seyn das Freuden-Leben
Da viel Tausend Seelen schon
Sind mit Himmels-Glanz umgeben
Dienen da vor Gottes Thron
Da die Seraphinen prangen/
Und das Hohe Lied anfangen/
Heilig / Heilig / Heilig heist/
Gott / der Vater / Sohn und Geist.

Cho-

Chorus!

Darum werden sie empfahen ein herrliches Reich/ und eine schöne Crone von der Hand des Herrn.

ARIA. I.

Was ist dieses Erden-Reich?
Was sind Schätze/ was sind Güter?
Sie bekümmern die Gemüther
Und sind nur dem Schatten gleich/
Welcher/ wie er bald entsethet
Also auch geschwind vergehet.

2.

Dort/ dort ist das Neue Haus/
Wo der Heyland selbst in wohnt
Und mit güldenen Cronen lobnet/
Wo wir gehen ein und aus;
Da wird gar nichts mehr gehöret
Was der Frommen Rube stöhret.

3.

Seelig/ wer getrost veracht/
Dieses Lebens Eitelkeiten/
Und hat noch bey guten Zeiten
An die Ewigkeit gedacht/
Den hat GOTT wohl aufgehoben
Und will ihn dort ewig laben.
Chorus. darum werden sie empfahē. *Vt supra.*

CHORAL.

Ach! ich habe schon erblicket
Diese grosse Herrlichkeit
Jezund werd ich schön geschmücket
Mit den weißen Himmels Kleid
Mit der güldnen Ehren-Crone
Steh ich da vor GOTTes Throne
Schau' solche Freude an/
Die kein Ende nehmen kan.

Abschieds-ARIE der seligst Verstorbenen.

1. Dießes hab ich schon erfahrē/
Denn mir ist sehr wohl geschēhn.
Ob ich gleich bey jungen Jahren
In die Grabes Grufft muß gehn:
Freudig hab ich nun erblicket
Was mich ewiglich erquicket.

2. In der Welt ist nichts zu findē
Das mich hat in Ruh gesetzt/
Hier bin ich von Leid und Sünden
Ganz befreyt und wohl ergetzt/
Dort war Angst hier ist die Freude
Dort Verdruss / hier Seelen
weide.

3. Drum gehabt Euch wohl
ihr Lieben
Die der Trauer-Flor um-
hült/
Euer Gramen und Betrübē
Wird ein merkliches gestillt/
Wenn ihr einsten werdet sehn
Wie mir jetzt so wohl geschēhn.

4. Gute Nacht! Lebet wohl/
Herr Vatter/
Und Frau Mutter / gute
Nacht
Meine irdische Betrachtet
Die mich an das Licht gebracht/
Habet Danck vor das Bemühen/
Habet Danck vors aufferziehen.

5. Lebet wohl / Ihr Herren Brüder/
Fräulein Schwester / Gute Nacht!
Ich seh Euch nun hier nicht wieder
Aber dort / wo alles Lacht/
Wollen wir uns einst umfassen
Und in schönen Thronen prangen.
Beschluß-Choral.

Befegne Euch GOTT der Herr/
Ihr vielgeliebten mein/
Trauret nicht allzusehr
Über den Abschied / mein /
Beständig bleibt im Glauben/
Wir werden in kurzer Zeit/
Einander wieder / schauen/
Dort in der Ewigkeit.







78 M 316

TA-OC

ULB Halle

3

006 213 677



v218

v217





Trauer- und Trost Music,

Als

Des Hochwohlgebohrnen Herrn!

H E R R N

Christian Ludewigs

von Eberstein /

Prinzipal Mei und Churfl. Durchl. zu Sachsen / wie auch

alt. respective Ober-Berg-Hauptmanns und
Leisters / auf Gehofen / Neuhaus und Paß-
und Gerichts Herrn / auch Inhabern der
Inßfeldl. Aemter Lein- und Morungen. 2c.

und

vohlgebohrnen Frauen /

F R A U E N

oren Sophien

in von Werthern / in Leben Herz-
ste jüngere Fräulein Tochter /

F R A U E N

anna Sophia

von Eberstein /

ge nach wenigen Lebens-Jahren den 12.
teses Zeitliche mit dem Ewigen verwechselte /
15. Novembr. ejusdem Anni 1707. in der
Kotha solenniter Beigesetzt wurde /
altener Gedächtniß Predigt / aus
16. 17. folgender Gestalt entworfs-
und vermittelst des Stolbergl.

Chori Musica auf geführet

von

Gynaco Kielingen / Cant. Stolb.

Eisleben / gedruckt bey Andreas Clajus.

